



Mitteilungen vom „Runden Tisch“ Nr. 42 2/2011

Geschichte(n) aus H'damm: Es ging auch miteinander

Auch Hasseldieksdamm lag im Winter 1947-1948 – auch Eiswinter genannt – unter einer geschlossenen dicken Schneedecke.

Die Hofholzallee – damals noch mit Kopfsteinpflaster – war bedeckt mit einer von den wenigen englischen Militärfahrzeugen festgefahrenen Schneeschicht. An den Wochenenden zogen die englischen Väter ihre Kinder auf Schlitten, welche an langen Tauen hinter einen Jeep gebunden waren, die Hofholzallee herauf und herunter. Meine Schwester hat es damals richtig gemacht. Sie stellte sich mit einem alten 'Dreisitzerschlitten' – auf welchem schon unser Vater im Hasseldieksdammer Gehölz gerodet war- an die Straße und hoffte auf Mitnahme. Und - fast wie beim Trampen- dauerte es nicht lange, bis die „Schlange“ hielt, und der Schlitten mit meiner Schwester angehängt wurde.

Nach einigen Runden war der 'lange' alte Holzschlitten meiner Schwester der Renner unter den Gespannen. Denn die englischen Schlitten waren ganz kurz und sehr flach, sie hatten ganz schmale Kufen und kamen beim 'Schleppen' schnell ins Schleudern. Dazu hatte meine Schwester neben dem „long sledge“ (langer Schlitten) noch einen weiteren Vorteil: Sie hatte von unserem Vater einige Brocken Englisch gelernt! „My name is..... „Ich heiße, wie heißt Du ?.....“

Diese ersten Kontakte haben sich später zu einer freundschaftlichen Beziehung zu einer englischen Familie entwickelt, die viele Jahre angehalten hat.

Am nächsten Wochenende war es auffällig ruhig auf der verschneiten Hofholzallee. Keine Versorgungsfahrzeuge für Kohlen oder Lebensmittel, keine Jeeps mit Kindern auf Schlitten im Schlepptau.

Im Abstand von jeweils etwa 50 Metern standen Fahrzeuge der englischen Militärpolizei vor den Häusern der Hofholzallee. Englische Bewohner, wie auch die wenigen deutschen Familien, die noch in ihren Häusern oder Wohnungen der Hofholzallee verblieben waren, mußten sich nach Aufforderung über Megaphone am Straßenrand versammeln. In englischer und deutscher Sprache wurde angesagt, dass man eine Blutspur auf der Hofholzallee zwischen der Melsdorfer Strasse und dem Voßhörn gefunden habe.

In diese Aufregung hinein löste dann der 'Officer' P., der damals mit seiner Frau und seinen zwei Kindern ein Haus in der Hofholzallee bewohnte, das Rätsel.

“Stop it, stop it!“ rief er.

Er hatte in den Morgenstunden mit einem Armee-Gewehr im Brandholzweg/Köhlbrandweg (heutiger Waldweg zwischen Melsdorfer Strasse und dem Tiergehege) im Wittländer Wald einen Wildschweinkeiler geschossen und diesen auf der Schneedecke - hinter seinem Jeep her - bis zu 'seinem' Haus in der Hofholzallee gezogen . Damit hatte er die Blutspur 'gelegt', welche für die Aufregung und den Einsatz der englischen Militärpolizei gesorgt hatte.

Nach dieser Erklärung durften alle wieder in die Häuser gehen, nur unser Vater - im Juli 1947 aus englischer Kriegsgefangenschaft entlassen - wurde von Officer P. zurückgehalten. „You must help me“.

Officer P. hatte aus den Englisch-Versuchen unserer Schwester während der Schlittenfahrten auf der Hofholzallee wohl geschlossen, dass unser Vater über Englischkenntnisse verfügen müsse.

Und er hatte den richtigen Mann gefunden. Unser Vater hatte vor und während des Krieges als Studienrat u.a. Englisch unterrichtet und war auf Grund seiner Sprachkenntnisse während seiner Kriegsgefangenschaft als Dolmetscher eingesetzt.

Und jetzt sollte er ein Wildschwein ausweiden und zerlegen.

Obwohl er so etwas noch nie gemacht hatte, ging er mit geschärften Messern - und sicherlich auch mit einem gewissen egoistischen Hintergedanken - zu Officer P. Das Wildschwein wurde in der Waschküche aufgehängt und mehr oder weniger fachmännisch ausgeweidet und zerlegt. Wenn auch für den „Schlachter“ kein großer Wildbraten abfiel, so brachte unser Vater doch die Innereien, ein paar 'Rippchen' und einige andere Teile, welche Officer P. nicht haben wollte, mit nach Hause.

In der damaligen Zeit bedeutete das ein Festessen für uns, auch wenn es über mehrere Tage in „gestreckter“ Form - immer wieder unter einer anderen Bezeichnung - auf den Tisch kam. Aber in dieser Hinsicht waren unsere Großeltern und Eltern in der Nachkriegszeit erfinderisch.

[Hans-Peter Dehn, Kiel, im Januar 2011]

Hat Ihnen der Beitrag gefallen? Haben Sie Erinnerungen aus frühen oder späteren Jahren Hasseldieksdamms, an kleine auch private Anekdoten oder an bemerkenswerte Begebenheiten im Stadtteil? Bereichern Sie doch einen der nächsten Rundbriefe um Ihren Beitrag. Wie? Rufen Sie einfach an bei Doris Scheper, Tel. 521069. Weitere Beiträge und viele Bilder sind zu finden unter www.hasseldieksdamm.de.

Einladung zum nächsten "Runden Tisch in Hasseldieksdamm"

Alle H'dammer sind wie immer herzlich eingeladen zum 2. „Runden Tisch“ in 2011:

**Montag, den 6. Juni 2011 um 19.30 Uhr
im AWO-Servicehaus Am Wohld**

Themen:

- Entlastung OrgTeam Jubiläumsjahr
- Initiativen 2011, u.a.
- Tanzfest im Waldesruh
- 50+, Doppelkopfrunde etc.
- Freiwilliger Hilfeinsatz in H'dammer Forsten
- Was gibt's Neues vom Kirchengelände?
- Was bewegt uns sonst in/für H'damm?

Initiativen des „Runden Tisches“ und Interessantes:

Leben wie im Film

Das hat sich wahrscheinlich jeder schon mal gewünscht!

In Hasseldieksdamm konnte dieser Wunsch erfüllt werden, als die Mädchengruppe aus der Erlöserkirche sich als Laienregisseure auf den Weg machte. Unter der Leitung der Jugendwartin Christina Breede-Vogel wurde zu Beginn des Jubiläumsjahres ein Filmprojekt gestartet, das einiges an Einsatz, Ausdauer und Durchhaltevermögen abver-



v.l. Christina Breede-Vogel, Lena Saß, Catharina v. Schlieffen, Juliane Er-

langte. Doch mit viel Überstunden und einer Übernachtungsaktion konnte der Zusammenschnitt der Interviews, verbunden mit Aufnahmen einzelner Standorte des Stadtteils zu einem großen Ganzen zusammen geschnitten werden.

Und dann war es schließlich soweit: Beim Rückblick auf das Jubiläumsjahr präsentierte die Jugendgruppe ihr Werk nicht ohne Stolz als „echten Film“ mit Abspann und selbst gewählter Musik, und sie erhielten dafür ganz „Show-like“ den „Film-Willi“ (siehe Foto).



C. Breede-Vogel m.
H'dammer Film-Willi



Zahlreiche H'dammer verfolgten die Filmvorführung im AWO-Servicehaus mit großem Interesse

Inhalt des Films war die Befragung von Bewohnern des Stadtteils, ob sie mit der Wohnsituation zufrieden sind, was ihnen fehlt, und warum sie gerne in Hasseldieksdamm leben.

Und obwohl unterschiedliche Altersgruppen, Neuzugänge oder Alteingesessene angesprochen wurden, war der Grundtenor doch sehr einheitlich:

Man lebt gerne in Hasseldieksdamm!!! Nicht nur das natürliche Umfeld mit viel Grün sondern auch die familiäre Atmosphäre im nachbarschaftlichen Miteinander tragen dazu bei. Dies bestätigten auch die Mitarbeiter der KITA und des AWO-Servicehauses: Man kennt sich und nimmt Anteil am Leben des/der Anderen.

[Constanze Grützner]

Zum zweiten Mal Osterfeuer beim F.C. Kilia

Nun zum zweiten Mal hintereinander konnte der Verein F.C. Kilia Kiel am Ostersonntag sein Osterfeuer ausrichten. Die dazu erschienenen Gäste erlebten erst ein großes aber sehr schnelles Feuer, welches für unsere "Kleinen" schon um 19.30 Uhr gezündet wurde. Die gemütliche, anheimelnde Atmosphäre kam dann im Dunkeln, wo wir im Kreis um das Feuer saßen. Für den Aufbau, Getränke und Verpflegung durch den Wirt Achim Ziller und seine Damen/Helfer sei an dieser Stelle gedankt. Wir denken, alle freuen sich schon wieder auf das nächste Mal. [Heinrich Brix]



Tanz am 4. November 2011 im Waldesruh – encore une fois !!



2010 i. Waldesruh – Wiederholung 2011 geplant

Das Tanzbein schwingen, mit netten Nachbarn klönen oder das leckere Buffet genießen - viele Möglichkeiten zur Gestaltung eines geselligen Abends. Die positive Resonanz auf das Abschlußfest unseres Jubiläumsjahres ruft nach einer Neuauflage einer solchen Veranstaltung in Hasseldieksdamm!

Anfang November 2011, geplant ist

Freitag, der 4. 11. 2011 im Waldesruh,

soll es dazu Gelegenheit geben - nähere Informationen folgen beim nächsten Treffen des Runden Tisches (am 6. Juni 2011, Einladung s. Seite 2) und die konkrete Ankündigung im nächsten Rundbrief, der zum 1. September herauskommt. Kartenverkauf dann ab Anfang September.

Interesse? Dann schon einmal den **Termin notieren!** – Sich schon **vormerken lassen?** Dann wenden sich bitte an **Doris Scheper** (Tel. 52 10 69).

Siedlergemeinschaft Alt-Mettenhof feiert

Seit 73 Jahren gibt es sie schon, und die Siedlergemeinschaft Alt-Mettenhof will diesen Geburtstag feiern:

Straßenfest im Königsförder Weg Sonnabend, 20. August 2011.

Los geht's um 14.30 Uhr. Kleine Besucher können sich bei Kinderspielen, am Nagelbalcken und beim Wurstknobeln vergnügen. In der "CuBar" erklingt kubanische Musik und es gibt Cocktails. Weitere Infos im Gasthaus "Zur Guten Quelle", Tel. 521738, oder im Internet www.gute-quelle-kiel.de.

Was ist los in Hasseldieksdamm ? –Juni bis September 2011

Termine und Infos auch unter www.hasseldieksdamm.de	
ACHTUNG	Walking-Treff H'damm: sonntags: 9.00 h, dienstags:10.00 h (im Sommer: dienstags:18.00 h) und mittwochs: 10.00 h – Treff: Kindergarten
ACHTUNG	Dienstags: 14.30 h, gemeinsamer flotter Spaziergang; Treffpunkt: Kindergarten/AWO-Servicehaus
jeden 1. Do im Monat	15.00 h, Spaziergang mit Rollstuhlfahrern, Treffen: AWO-Servicehaus. Bei Fragen: Herr Holz, Tel. 52 75 36
jeden 4. Do im Monat	19.30 h, Ortsbeirat Schreventeich/Hasseldieksdamm; Themen/Orte bitte den KN entnehmen oder erfragen bei Eberhard Stein, Tel. 525253
jeden 2. Di im Monat	19.30 h, Doppelkopf im AWO-Servicehaus, Info bei Gisela Höhne-Stenner, T. 52 00 03 oder Email g@2j4.de
06.06.2011	19.30 h, 2. Treffen des Runden Tisches 2011 im AWO-Servicehaus Am Wohld (Einladung s.o.)
06.06.-10.06. 2011	Projektwoche in der Gorch-Fock-Schule 10.06.2011, 12.00 h, Vorstellung der Projekte
13.06.2011	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter im AWO-Servicehaus, Gäste sind willkommen
30.06.2011	13.00 h, begleitete Busfahrt zu verschiedenen Zielen in Schleswig-Holstein AWO-Servicehaus Am Wohld. Anmeldung erbeten!
01.07.2011	8.30 h, Verabschiedungsgottesdienst, 4. Klasse der Gorch-Fock-Schule in der Erlöserkirche
11.07.2011	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter im AWO-Servicehaus, Gäste sind willkommen
28.07.2011	13.00 h, begleitete Busfahrt zu verschiedenen Zielen in Schleswig-Holstein AWO-Servicehaus Am Wohld. Anmeldung erbeten!
02.08.2011	13.30 h, 50+-Ausflug: Ziel bitte erfragen und Anmeldung bei Doris Scheper Tel. 52 10 69
08.08.2011	15.00 h, Heiteres Gedächtnistraining mit Herrn Richter im AWO-Servicehaus, Gäste sind willkommen
17.08.2011	08.30 h, Einschulungsgottesdienst der Gorch-Fock-Schule, Erlöserkirche 10.00 h, Einschulung in der Gorch-Fock-Schule
20.08.2011	14.30 h, Straßenfest im Königsförder Weg der Siedlergemeinschaft Alt-Mettenhof (Einladung siehe S. III)
05.09.2011	19.30 h, 3. Treffen des Runden Tisches 2011 Ort: s. Ankündigung im nächsten Rundbrief

Termine/Beiträge für unser nächstes Blatt? Bitte an Doris Scheper, Tel. 52 10 69.

Spenden? Konto 11991, BLZ 210 602 37, Evangelische Darlehns-genossenschaft Kiel,
Stichwort: „**Zweck: Claus-Harms-Kirchengemeinde / Spende: Runder Tisch,** oder
direkt bei Frau Scheper.

für den „Runden Tisch“

der Ausschuss für Organisation